

der vollziehenden Reichsgewalt, unterstellt. Ein Statut über die Erleichterung der Besitzverhältnisse der Grenzer wird in Aussicht gestellt.«

Mit Entschließung vom 30. I. 1850 ist die Errichtung und Organisierung der ZENTRAL-SEEBEHÖRDE in Triest verfügt worden. Mit 1. V. 1850 war der Wirkungskreis des bisher ÖSTERR.-ILLYRISCHEN KÜSTENLÄNDISCHEN-GUBERNIUMS, des See-Guberniums zu Fiume, des Landes-Militärkommandos in Agram und des dalm. Guberniums für Angelegenheiten zur See, abgetan.

Von hervorragender Bedeutung sind die Resultate der Konkskription vom Jahre 1850, aus der Zeit als noch die SÄMTLICHEN 17 GRENZREGIMENTENTER samt dem Titler Baon. bestanden haben. Es haben sich folgende Zahlen in Joche ergeben: »Äcker 1,474.600, Wiesen 574.800, Obstgärten 74.400, Weingärten 52.300, Hutweiden 854.300, Waldungen 2,169.500, Prädien 219.150, Sandhügel 36.550, Exerzierplätze 2.060, verpachtete Gründe 140, Kirchenplätze 610, Kommunikationen 6.930, Haushofstellen 10.240, 12.060 vakante Gründe und 99 verteilt auf Magazine, Holzplätze, Ziegelplätze, Mühlen und Pulvermagazine. Es sind gezählt worden 1,227.345 Maulbeerbäume und 130.269 Bienenstöcke. An Viehstand: 205.304 Ochs, 33.860 Stiere, 173.377 Kühe, 135.922 Zuchtkühe, 134.875 Pferde, 63.722 Zuchtpferde, 1,012.680 Schafe, 180.742 Ziegen (erfolgslos bestrebt auszurotten), 529.930 Schweine, Federvieh en masse.«

Die Konkskription v. 1850 brachte weitere interessante Details z. B. daß in der Grenze rund 450.000 Männer existieren; davon waren insbesondere hervorgehoben: pensionierte Generäle, Stabs-offiziere u. Beamte 520, Adelige 347, Honorationen 347, Fabriks-unternehmer 5, Krämer 1.389, Künstler u. Handwerker 6.447, Gesellen, Ladendiener u. Lehrjungen 4.141, Wirte 515, Weinbauer 1.204, Fuhrleute u. Tagelöhner 6.629, Knechte 1.575, auswärtige Knechte 3.465, sonstige fremde Individuen 2.533; zusammen 29.550 selbstständige Personen. Der Rest oder 420.450 männlichen Geschlechtes, mit Einschluß der Jungen.

Um die Mitte des XIX. Jahrh. hat ein hochgestellter Offizier die Äußerung getan: »Gebt mir die Vollmacht, alle Waffenfähigen auszurüsten, sie entweder garnicht oder nur mit einem Gulden monatlich auf Verköstigung und Montur zu verpflegen, zu üben, zu Sicherheitsdiensten zu verwenden, im Notfalle außer Land zu nehmen so viel ich will, zu Hause nur Weiber, Kinder und Greise zurücklassend, die vor Hunger und Kälte vergehen. Dies alles tun zu können, ohne Rücksicht auf Gerechtigkeit und Humanität, werde ich Euch Militärgrenzbezirke in allen Ländern erschaffen, Bataillone und Regimente aus dem Boden stampfen.«

Ein großes Gebiet mit über einer Million Einwohner, mit zahlreichen im freien Aufschwung befindlichen städtischen Gemeinden, ist trotzdem noch geraume Zeit, infolge der langsamen, schrittweisen Provinzialisierung, wie eine Kaserne behandelt worden.